

# **ZOOM GFX-1**

**GUITAR EFFECTS PROCESSOR**

## **Bedienungsanleitung**

### **Einleitung**

Danke, dass Sie sich für das **ZOOM GFX-1** (im Folgenden „GFX-1“ genannt) entschieden haben.

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um das Gerät genau kennenzulernen. So wird neben optimaler Leistung eine hohe Betriebssicherheit gewährleistet.

Bewahren Sie dieses Handbuch, die Garantiekarte und alle weiteren Anleitungen auf.

### **Inhaltsverzeichnis**

SICHERHEITSHINWEISE .....	2
Merkmale .....	3
Grundlegende Begriffe .....	4
Batteriebetrieb .....	5
Regler und Funktionen/Anschlüsse .....	5
Auswahl eines Patches zum Spielen .....	10
Die Tuner-Funktion in der Praxis .....	12
Einstellungen/Änderungen im DRIVE-Modul ...	14
Editieren eines Patches .....	16
Speichern/Kopieren eines Patches .....	18
Einsatz eines optionalen Expression-Pedals ...	20
Wiederherstellen der Werkseinstellungen .....	21
Effekt-Reihenfolge .....	22
Effekt-Parameter .....	23
Spezifikationen / Fehlerbehebung .....	37
Gebrauchshinweise .....	38
Patch-Liste .....	39

© **ZOOM Corporation**

Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als Ganzes reproduziert werden.



# SICHERHEITSHINWEISE

Zum Schutz vor Schäden weisen verschiedene Symbole in diesem Handbuch auf Warmmeldungen und Vorsichtsmaßnahmen hin. Diese Symbole haben die folgende Bedeutung:



**Warnung**

Dieses Symbol kennzeichnet Anmerkungen zu besonders großen Gefahrenquellen. Missachtung und Fehlbedienung können zu schweren Verletzungen bis hin zum Todesfall führen.



**Vorsicht**

Dieses Symbol kennzeichnet Erklärungen zu weiteren Gefahrenquellen. Missachtung und Fehlbedienung können zu Verletzungen oder zu Schäden am Gerät führen.

Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen, um einen fehlerfreien Betrieb des GFX-1 zu gewährleisten.



**Warnung**

## Stromversorgung

Da die Leistungsaufnahme des Geräts relativ hoch ist, empfehlen wir nach Möglichkeit den Einsatz eines AC-Netzteils. Verwenden Sie bei Batteriebetrieb ausschließlich Alkaline-Batterien.

### [Betrieb mit AC-Netzteil]

- Stellen Sie sicher, dass Sie ein Netzgerät mit 9 V DC, 300 mA und der richtigen Polarität (Innenleiter = Minuspol) verwenden (Zoom AD-0006). Der Einsatz eines anderen Netzteils kann zu Schäden am Gerät führen und ein Sicherheitsrisiko darstellen.
- Schließen Sie das Netzteil nur an Stromquellen an, die eine geeignete Spannungsversorgung zur Verfügung stellen.
- Ziehen Sie das Netzteil immer mit Hilfe der Anschlussbuchse aus dem Gerät: Ziehen Sie jedoch nicht am Kabel.
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie bitte das Netzteil aus der Steckdose.

### [Batteriebetrieb]

- Verwenden Sie vier herkömmliche IEC R6 Alkaline-Batterien (Typ AA).
- Das GFX-1 bietet keine Möglichkeit zum Wiederaufladen.
- Stellen Sie absolut sicher, dass Sie den richtigen Batterietyp verwenden.

- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie bitte die Batterien aus dem Gehäuse.
- Falls Batteriesäure ausgelaufen ist, entfernen Sie alle Rückstände der Batterieflüssigkeit im Batteriefach und an den Kontakten mit einem Tuch.
- Während des Betriebs sollte das Batteriefach geschlossen sein.



**Warnung**

## Arbeitsumgebung

Um das Risiko von Brand, Kurzschluss oder Fehlfunktionen zu vermeiden, sollten Sie Ihr GFX-1 in keinem Fall in Umgebungen verwenden, wo es:

- extremen Temperaturen
- Hitzequellen wie Radiatoren oder Öfen
- hoher Feuchtigkeit oder Dampf
- Staub oder Sand
- starken Erschütterungen ausgesetzt ist.



**Warnung**

## Handhabung

- Stellen Sie niemals Flüssigkeitsbehälter wie Vasen o.ä. auf das GFX-1, da das zu einem Stromschlag führen kann.
- Stellen Sie keine Feuerquellen wie z.B. brennende Kerzen auf dem GFX-1 ab, da das zu Bränden führen kann.
- Das GFX-1 ist ein Präzisionsgerät. Üben Sie keinen starken Druck auf die Tasten und Regler aus. Lassen Sie das Gerät nicht fallen und vermeiden Sie Krafteinwirkungen auf das Gehäuse.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände (Münzen, Metallstifte o.ä.) oder Flüssigkeiten ins Gerät gelangen.



**Vorsicht**



**Vorsicht**

## Verkabelung der Ein- und Ausgangsbuchsen

Bevor Sie Änderungen an der Verkabelung vornehmen, schalten Sie das GFX-1 sowie alle weiteren Geräte aus. Zudem müssen alle Instrument- und Netzkabel entfernt werden, bevor Sie das GFX-1 bewegen.



**Warnung**

## Änderungen am Gerät

Öffnen Sie in keinem Fall das Gehäuse des GFX-1, um das Gerät zu modifizieren, da dies zu Schäden führen kann.



**Vorsicht**

## Lautstärke

Betreiben Sie das GFX-1 nicht über einen längeren Zeitraum mit hoher Lautstärke, da dies Ihr Gehör schädigen könnte.

Bei dem GFX-1 handelt es sich um einen hochentwickelten Multieffektprozessor für Gitarre mit folgenden Hauptmerkmalen:

## ● **Herausragende Leistungsmerkmale**

Das GFX-1 verfügt über 34 interne hochwertige Effekte, die unterschiedlichste Distortion-Einstellungen sowie flexible Modulationseffekte einschließen. Bis zu neun Effekte können gleichzeitig genutzt werden. In punkto Leistungsfähigkeit und Ausstattungsmerkmalen ist das GFX-1 in seiner Klasse unübertroffen.

## ● **Stabiles Gehäuse und intuitives Bedingefühl**

Das Metallgehäuse und die großen Fußtaster des GFX-1 wurden so entwickelt, dass sie auch den Beanspruchungen auf der Bühne standhalten. Die intuitive Bedienung des Geräts wurde von dem sehr populären ZOOM 606 abgeleitet. Dank eigener Wahlschalter für die wichtigsten Distortion-Effekte ist die Bedienung ein Kinderspiel. Die Steuerung des Verzerrungstyps und -grads während dem Spielen ist bequem und einfach.

## ● **Interner chromatischer Auto-Tuner**

Der integrierte auto-chromatische Tuner ist auf die Bedürfnisse von Gitarristen zurecht geschnitten und für den Bühneneinsatz konzipiert.

## ● **Kompatibel mit einem Expression-Pedal**

Durch Anschluss eines externen Expression-Pedals können Sie die Effekt-Tiefe oder die Lautstärke während dem Spielen mit dem Fuß steuern. Ob Pedal Wah oder hochwertige Pitch-Effekte, das Sound-Angebot ist mit Top-Produkten gleichauf.

## ● **Das Konzept mit zwei Stromversorgungsarten ermöglicht einen örtlich ungebundenen Betrieb**

Neben einem Netzteil kann das Gerät auch mit vier IEC-R6-Batterien (Typ AA) betrieben werden. Im Betrieb mit Batterien kann das Gerät ungefähr 7 Stunden mit Mangan- und 24 Stunden mit Alkaline-Batterien betrieben werden.

# Grundlegende Begriffe

Dieser Abschnitt beschreibt wichtige Begriffe in diesem Handbuch.

## ● Effekt-Modul

Wie in der Abbildung unten dargestellt entsteht der Effekt-Sound des GFX-1 durch das serielle Signalrouting durch verschiedene Effekte. Jeder dieser Effekte wird als Effekt-Modul bezeichnet.



Zusätzlich zu den Effekt-Modulen wie DRIVE (Verzerrung), MOD/PITCH (Modulation) oder DLY/REV (Delay und Reverb) können Sie gleichzeitig die ZNR (Zoom Noise Reduction) und den Amp-Simulator nutzen. Parameter wie die Effekt-Intensität können für jedes Modul eingestellt werden. Zudem können Sie die Module an- und abschalten.

## ● Effekt-Typ

Jedes Effekt-Modul im GFX-1 beinhaltet eine Effekt-Auswahl, die derselben Familie angehören. Sie werden als Effekt-Typen bezeichnet und können zu jeder Zeit angewählt werden. So enthält das Modul MOD/PITCH die Effekt-Typen Chorus, Flanger, Pitchshifter etc..

## ● Effekt-Parameter

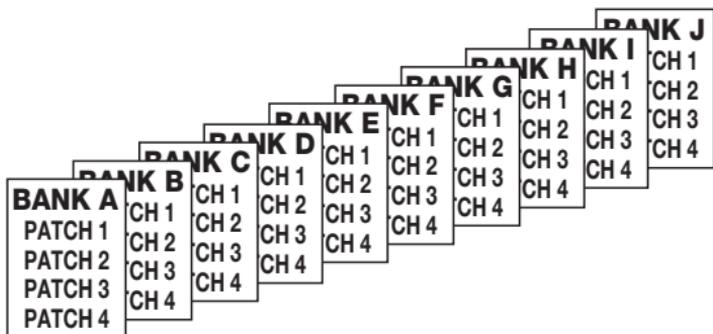
Jedes Effekt-Modul bietet mehrere Parameter, die bestimmen, wie der Effekt arbeitet. Sie können den resultierenden Klang durch Bearbeitung der Parameter in jedem Modul genau anpassen.

## ● Patch

Im GFX-1 werden die Effekte als so genannte Patches gespeichert und aufgerufen. Ein Patch enthält Informationen über den Betriebsstatus der Module, den gewählten Effekt-Typ und die Effekt-Parameterwerte. Das GFX-1 kann in seinem internen Memory 40 Patches speichern.

## ● Bank

Eine Kombination aus 4 Patches wird als Bank bezeichnet. Das GFX-1 verfügt insgesamt über 10 Bänke, die von A bis J benannt sind. Die Patches in jeder Bank sind mit 1 bis 4 nummeriert. Um ein Patch auszuwählen, bestimmen Sie die Bank und die Patch-Nummer. A1 aktiviert das Patch 1 in Bank A, F4 lädt Patch 4 in Bank F.



## ● Play-Modus/Edit-Modus

Diese Begriffe beziehen sich auf den Betriebsstatus des GFX-1. Die Betriebsart wird über den PLAY/EDIT-Wahlschalter eingestellt. Im Play-Modus wählen Sie die Effekte für Ihr Spiel aus, während Sie im Edit-Modus die Effekt-Einstellungen überarbeiten.

# Batteriebetrieb

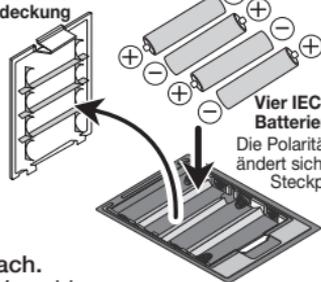
1. Drehen Sie das Gerät um, schieben Sie den Verschluss der Batterie-fachabdeckung zurück und entfernen Sie diese.
2. Setzen Sie vier neue Batterien IEC R6 (Typ AA) in das Batteriefach ein.



Verschluss

Rückseite GFX-1

Batteriefach-abdeckung



Vier IEC-R6-Batterien (Typ AA)

Die Polarität der Batterien ändert sich für jeden Steckplatz.

3. Schließen Sie das Batteriefach. Stellen Sie sicher, dass der Verschluss einschnappt.

## ANMERKUNG

Wenn ein Punkt (.) im Display blinkt, ist die Kapazität der Batterien fast erschöpft. Ersetzen Sie diese so bald wie möglich.

# Regler und Funktionen/Anschlüsse

## Vorderseite

### DRIVE-Wahlschalter

Dient zur Auswahl der Verzerrung (Effekt-Typ) im DRIVE-Modul.

### Display

Blendet Informationen zum Betrieb des GFX-1 ein (Patch-Nummer, Parameter-Einstellungen etc.).

### DRIVE-LED

Zeigt den Betriebsstatus (An/Aus) im DRIVE-Modul an.

### STORE-Taste

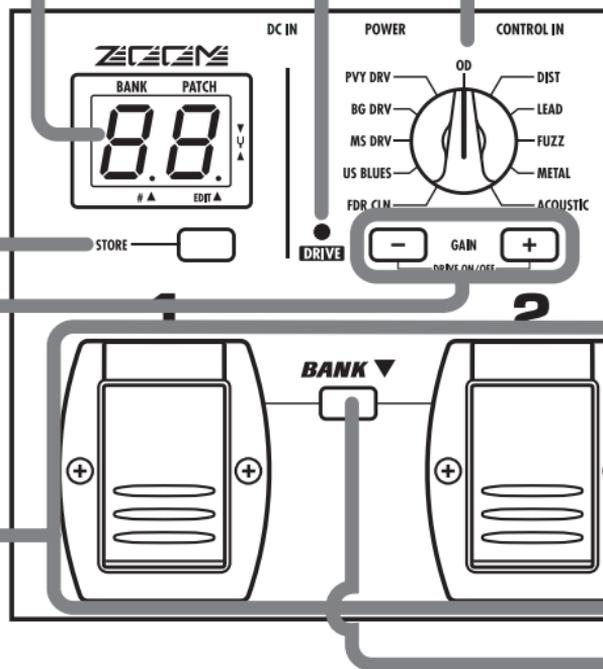
Speichert das editierte Patch und kopiert ein beliebiges Patch an eine andere Position.

### GAIN [+] / [-]-Tasten

Bestimmt das Gain und den Verzerrungsgrad im DRIVE-Modul.

### Fußtaster [1] – [4]

Dienen zum Umschalten der Effekt-Patches und zum Betrieb der Tuner-Funktion.

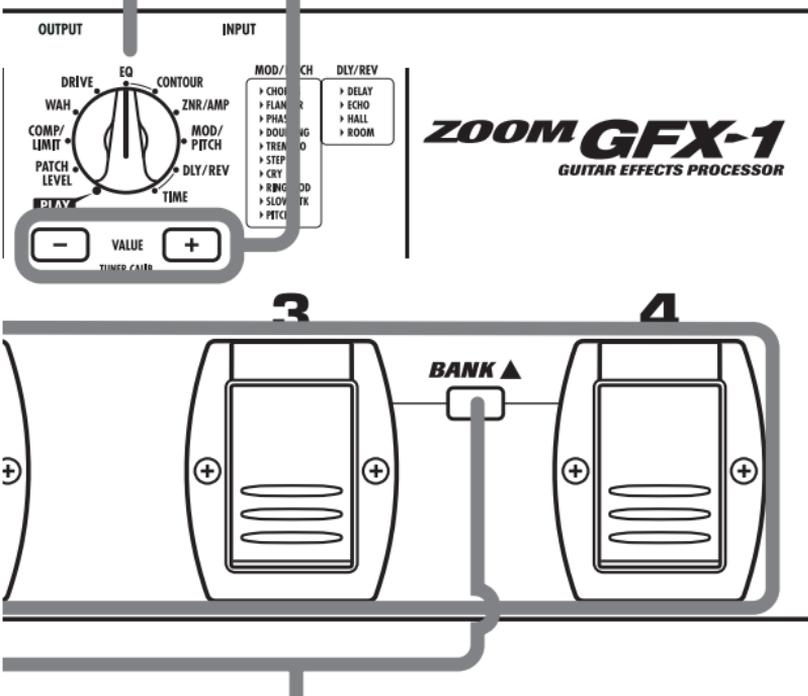


## PLAY/EDIT-Wahlschalter

Schaltet zwischen dem Play- und Edit-Modus um und dient zur Auswahl des zu editierenden Moduls.

## VALUE [+] / [-]-Tasten

Dient zur Werteingabe für verschiedene Objekte.



## BANK [▼] / [▲]-Tasten

Zur Umschaltung der Effekt-Patch-Bänke.

## Rückseite

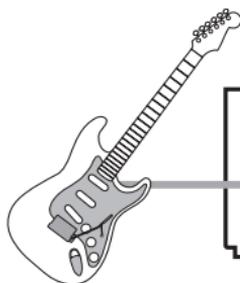
### [OUTPUT / PHONES]-Buchse

Diese Buchse dient zum Anschluss an einen Gitarrenverstärker oder eines Kopfhörers. Mit einem Y-Kabel können Sie das GFX-1 auch mit zwei Verstärkern verbinden.

## Anschlüsse

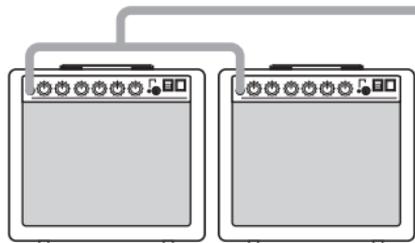
### [INPUT]-Buchse

An dieser Buchse schließen Sie Ihre Gitarre an.



Um das GFX-1 in einer Mono-Konfiguration zu verwenden, verbinden Sie die Buchse [OUTPUT/PHONES] mit einem Monokabel mit dem Verstärker.

Mit einem Y-Kabel können Sie den Ausgang auf zwei Verstärker führen, um einen breiteren Effekt-Sound zu erzielen. Zudem können Sie an dieser Buchse einen Kopfhörer anschließen.



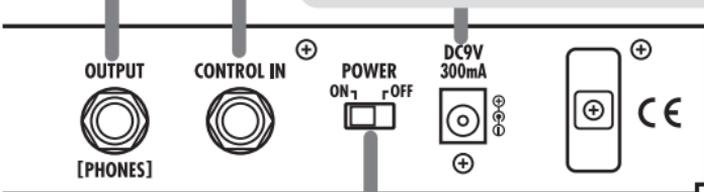
## Regler und Funktionen/Anschlüsse

### [CONTROL IN]-Buchse

Hier schließen Sie ein optionales Expression-Pedal (FP01/FP02) an.

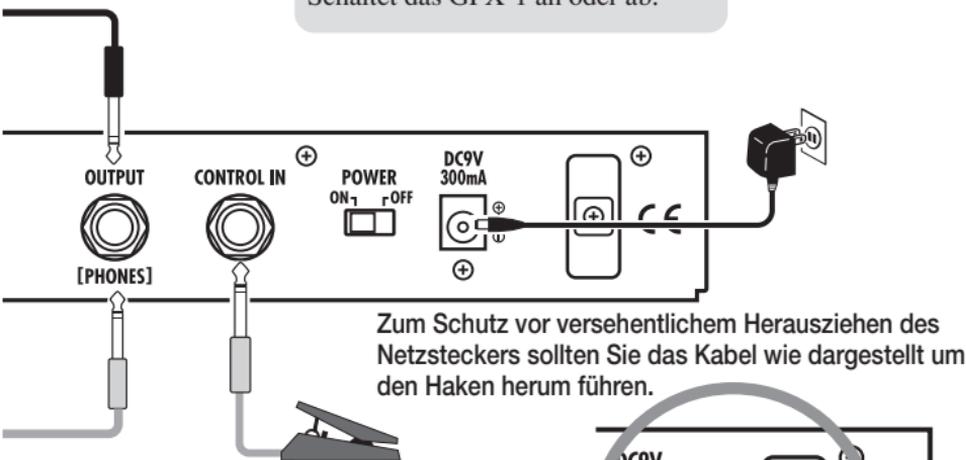
### [DC IN] (Netzteil)-Buchse

Hier wird das zugehörige Netzteil AD-0006 (9 V DC, 300 mA, Innenpol Minus) angeschlossen.



### [POWER ON/OFF]-Schalter

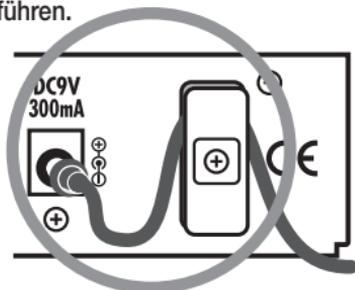
Schaltet das GFX-1 an oder ab.



Zum Schutz vor versehentlichem Herausziehen des Netzsteckers sollten Sie das Kabel wie dargestellt um den Haken herum führen.

### [CONTROL IN]

Über ein optionales Expression-Pedal (FP01/FP02) können Sie die Effekt-Intensität einstellen.



# Auswahl eines Patches zum Spielen

Um das GFX-1 auszuprobieren, empfehlen wir Ihnen, einfach auf Ihrem Instrument zu spielen, während Sie die Patches umschalten.

## 1 Einschalten

- Schließen Sie Ihr Instrument und den Gitarren-Amp am GFX-1 an und stellen Sie Schalter [POWER ON/OFF] auf der Rückseite auf ON.
- Drehen Sie den Gitarrenverstärker auf und stellen Sie die Lautstärke nach Bedarf ein.

## 2 Betrieb im Play-Modus

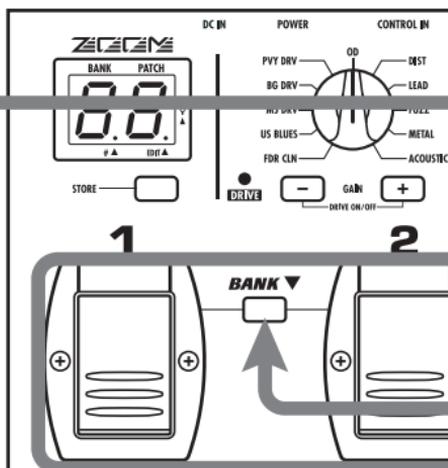
- Stellen Sie den Wahlschalter [PLAY/EDIT] auf die Position "PLAY" ein.

Im Display wird die aktuelle Bank und die Patch-Nummer angezeigt.



### HINWEIS

Direkt nach dem Einschalten befindet sich das GFX-1 im Play-Modus, auch wenn der [PLAY/EDIT]-Wahlschalter auf eine andere Position eingestellt ist.



## 3 Umschalten der Patches

- Mit den Fußtastern [1] - [4] schalten Sie die Patches im Play-Modus um.

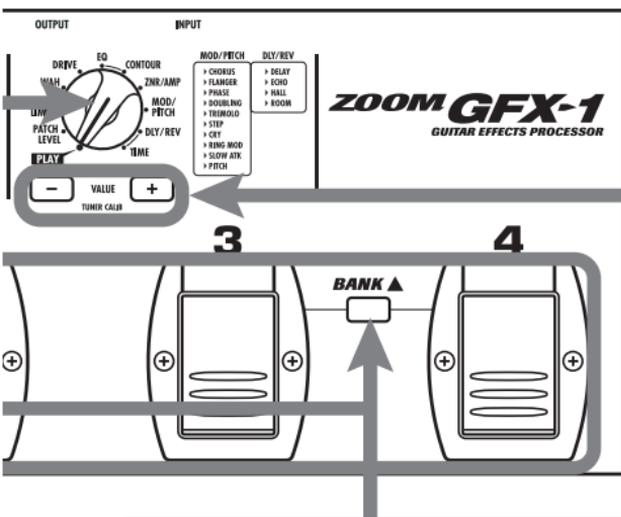
## 5 Master-Volume einstellen

- Um den Wert zu ändern, drücken Sie einen der VALUE-Taster [+]/[-].



Der Parameter kann zwischen 0 und 50 eingestellt werden. Wenn Sie das Gerät aus- und einschalten, wird der Wert auf 40 zurückgesetzt.

**HINWEIS** Mit diesem Wert bestimmen Sie zudem die Abhörlautstärke im Kopfhörer.



## 4 Umschalten der Bänke

- Mit den BANK-Tasten [▼]/[▲] schalten Sie zwischen den Bänken A - J um.

**HINWEIS** Wenn Sie die Fußtaster [1] und [2] gleichzeitig auslösen, schalten Sie zur vorherigen, durch gleichzeitiges Drücken der Fußschalter [3] und [4] zur nächsten Bank.

# Die Tuner-Funktion in der Praxis

Das GFX-1 verfügt über einen auto-chromatischen Tuner für Gitarren. Um ihn zu nutzen, müssen Sie die Effekte auf Bypass schalten oder das Gerät muten (Direkt- und Effektsound werden stummgeschaltet).

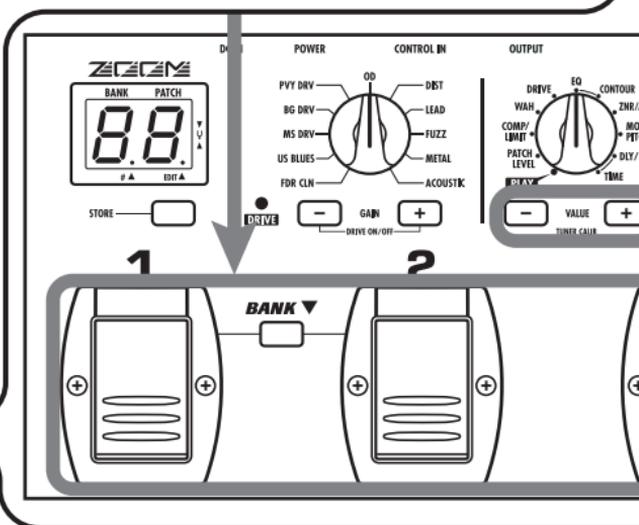
## ANMERKUNG

Wenn der Wahlschalter PLAY/EDIT nicht auf PLAY eingestellt ist, steht die Tuner-Funktion nicht zur Verfügung.

### 1 Bypass oder Mute-Status aktivieren

- Drücken Sie den Fußtaster [1] - [4], der dem aktiven Patch zugeordnet ist.

Durch Drücken und sofortiges Loslassen der Taster schalten Sie das Gerät auf Bypass. Wenn Sie einen Taster für mindestens 1 Sekunde gedrückt halten, wird das Gerät gemuted.



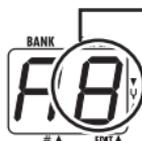
### 2 Stimmen der Gitarre

- Schlagen Sie die zu stimmende Saite an und beobachten Sie das Display.

Links im Display erscheint die Note, die dem gespielten Ton am nächsten kommt.



A = A	D = d	G = G
A# = A.	D# = d.	G# = G.
B = b	E = E	
C = C	F = F	
C# = C.	F# = F.	



## 3 Referenztonhöhe des Tuners einstellen

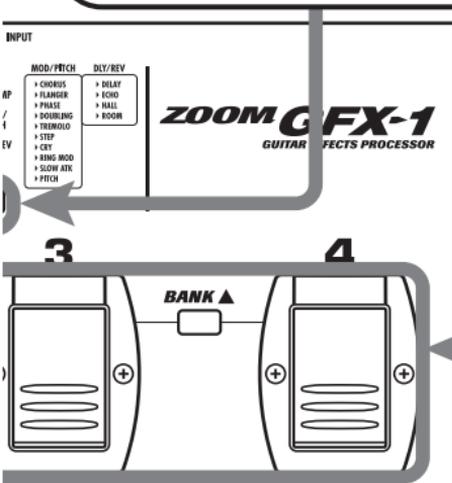
Die voreingestellte Referenztonhöhe des Tuners (die Einstellung, die nach dem Einschalten geladen wird) beträgt A = 440 Hz. Bei Bedarf können Sie diesen Referenzwert ändern.

- Drücken Sie einen der VALUE-Taster [+]/[-].

Die aktuelle Tonhöhe wird für etwa 2 Sekunden eingeblendet. Die Voreinstellung beträgt "40" (A = 440 Hz).

- Mit den VALUE-Tasten [+]/[-] ändern Sie den Wert.

Die Tonhöhe kann von 35 - 45 (A = 435 bis 445 Hz) eingestellt



### HINWEIS

Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird wieder die Voreinstellung "40" (A = 440 H) geladen.

## 4 Zurückkehren zum Play-Modus

- Lösen Sie einen der Fuß-taster [1] - [4] aus.

Das zugehörige Patch wird aufgerufen.

Zu hoch



Die Anzeige dreht sich um so schneller, je verstimmter der Ton ist.

Korrekte  
Stimmung



Zu tief



Rechts im Display wird dargestellt, wie stark die Saite verstimmt ist

- Stimmen Sie die anderen Saiten nach demselben Prinzip.

# Einstellungen/Änderungen im DRIVE-Modul

Das DRIVE-Modul enthält Distortion-Typen und Gain-Einstellungen, die Sie mit dem Wahlschalter und den Tasten jederzeit einstellen können.

## HINWEIS

Dieser Vorgang kann wahlweise im Play- oder Edit-Modus ausgeführt werden.

## 1 Auswahl des Distortion-Typs für das DRIVE-Modul

- Mit dem DRIVE-Wahlschalter wählen Sie den gewünschten Distortion-Typ (Effekt-Typ) aus.

Der Name des Effekt-Typs wird für etwa 2 Sekunden im Display angezeigt. Eine detaillierte Aufstellung der Effekt-Typen finden Sie im Abschnitt "Effekt-Parameter" am Ende dieses Handbuchs.

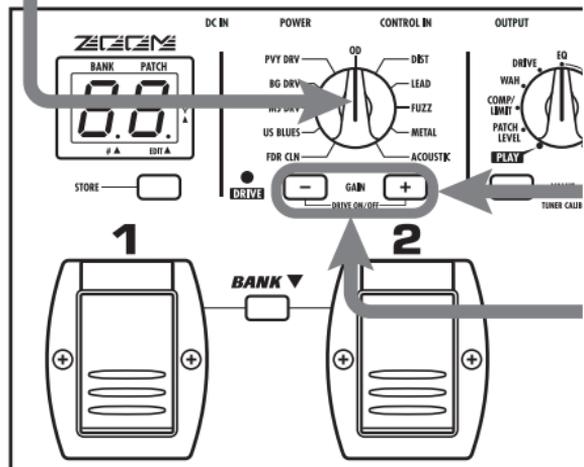


## HINWEIS

Stellen Sie den Wahlschalter PLAY/EDIT auf DRIVE, um den aktuellen Effekt-Typ zu überprüfen.

## ANMERKUNG

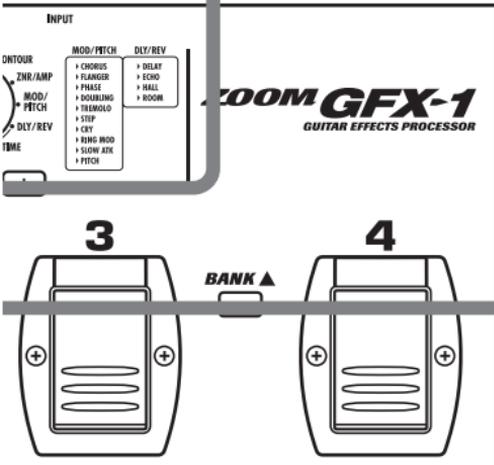
Wenn die DRIVE-LED nicht leuchtet, ist das DRIVE-Modul inaktiv. Wenn Sie nun auf einen anderen Effekt-Typ umschalten, wird das Modul automatisch aktiviert.



## 2 Anpassen des Gain im DRIVE-Modul

- Drücken Sie einen der GAIN-Taster [+] / [-].

Abhängig vom gewählten Effekt-Typ ändert sich der Verzerrungsgrad oder die Signalaussteuerung. Der Parameterwert für GAIN wird für etwa 2 Sekunden im Display angezeigt.



## 3 An-/Abschalten des DRIVE-Moduls

- Drücken Sie die GAIN-Taster [+] / [-] gleichzeitig.

Wenn das DRIVE-Modul abgeschaltet wird, erlischt die DRIVE-LED .

### HINWEIS

Solche Änderungen sind temporär. Wenn Sie ein anderes Patch anwählen, wird der Parameter auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt. Um die Änderungen zu erhalten, sollten Sie das Patch wie auf Seite 18 beschrieben speichern.

# Editieren eines Patches

Editieren bedeutet, dass die Einstellungen der verschiedenen Effekt-Parameter in einem Patch verändert werden. Verwenden Sie als Ausgangspunkt ein bestehendes Patch und stellen Sie die Parameter ein, um ihren eigenen, ursprünglichen Sound zu erzeugen.

## 1 Auswahl des Effekt-Parameters

- Wählen Sie mit dem PLAY/EDIT-Wahlschalter das Modul und den Parameter aus, den Sie editieren möchten.

Das GFX-1 wird in den Edit-Modus geschaltet und blendet den Wert des aktuell gewählten Effekt-Parameters im Display ein. Im Edit-Modus erscheint in der rechten unteren Ecke im Display ein Punkt.

Parameterwert

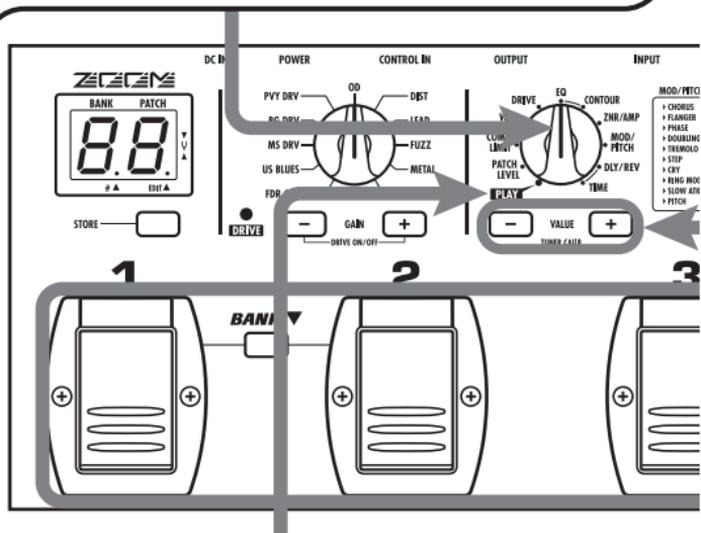


Leuchtet

Informationen zu den Effekt-Modulen und Parametern finden Sie im Abschnitt "Effekt-Parameter" am Ende dieses Handbuchs.

### HINWEIS

Sie können das DRIVE-Modul über den Wahlschalter DRIVE und die Tasten GAIN [+]/ [-] (→ S. 14) auch direkt editieren.



## 4 Edit-Modus verlassen

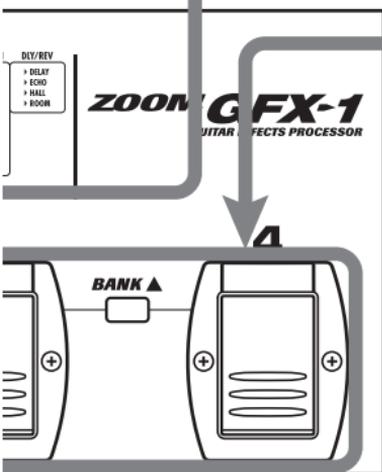
- Stellen Sie den PLAY/EDIT-Wahlschalter auf "PLAY", um das Gerät im Play-Modus zu betreiben.

### 2 Einstellen der Parameterwerte

- Verwenden Sie die Tasten VALUE [+] / [-].

Die Tasten haben folgende Funktionen:

- **Taste gedrückt halten:** Der Wert verändert sich kontinuierlich.
- **Taste gedrückt halten, während Sie eine andere Taste auslösen:**  
Der Wert wird schnell angehoben/abgesenkt.
- **Beide Tasten gleichzeitig auslösen:**  
Umschaltung zum nächsten Effekt-Typ im selben Modul.



### 3 Ein-/Ausschalten eines Moduls

- Lösen einen der Fußtaster [1] – [4] aus.

Dadurch wird der Status des Effekt-Moduls, das mit diesem PLAY/EDIT-Taster verknüpft ist, an- oder abgeschaltet.

#### **ANMERKUNG**

Wenn der [PLAY/EDIT]-Wahlschalter auf "PATCH LEVEL" eingestellt ist, kann das Modul nicht an-/abgeschaltet.

#### **ANMERKUNG**

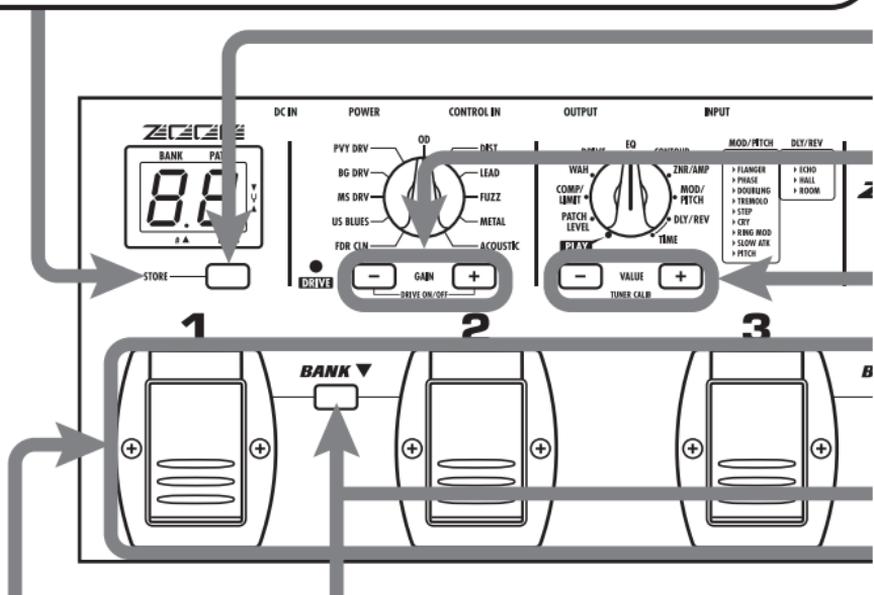
Alle so gemachten Änderungen sind nur temporär. Wenn Sie in den Play-Modus schalten und ein anderes Patch anwählen, wird die Einstellung auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt. Um die Änderungen zu erhalten, müssen Sie die Einstellungen zuerst speichern (→ S.18).

# Speichern/Kopieren eines Patches

Ein editiertes Patch kann an jeder beliebigen Position im Speicher des Geräts gespeichert werden. Es ist auch möglich, ein bestehendes Patch zu kopieren und an einer anderen Stelle zu speichern.

## 1 Drücken Sie die STORE-Taste im Play- oder Edit-Modus

Die Bank und die Patch-Nummer im Display beginnen zu blinken.



## 2 Bestimmen Sie den Speicher-/Kopierzielplatz

- Mit den BANK-Tasten [▼]/[▲] und den Fußtastern [1] - [4] definieren Sie das Patch, das als Speicher-/Kopierziel genutzt werden soll.



### 3 Drücken Sie nochmals STORE

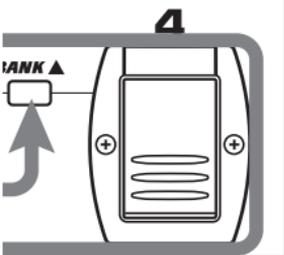
Wenn der Speicher-/Kopiervorgang abgeschlossen ist, kehrt das Gerät in den ursprünglichen Modus zurück, wobei das Ziel-Patch aktiv ist.



#### **ANMERKUNG**

Wenn Sie den Speicher-/Kopiervorgang ausführen, wird der bisherige Inhalt im Ziel überschrieben: Sofern es sich um ein selbst erstelltes Patch handelt, kann es nicht wiederhergestellt werden. Geben Sie daher bei der Auswahl des Ziel-Patches Acht. Die Werkseinstellungen einzelner oder aller Patches können wiederhergestellt werden (siehe Seite 21).

**ZOOM GFX-1**  
GUITAR EFFECTS PROCESSOR



### 4 Abbrechen des Speicher-/Kopiervorgangs

- Drücken Sie anstelle von STORE die Tasten VALUE [+]/[-] oder GAIN [+]/[-].

Der Speichervorgang wird abgebrochen und das Gerät kehrt in den vorherigen Modus zurück.

#### **ANMERKUNG**

Der Speichervorgang wird auch dann abgebrochen, wenn Sie den [PLAY/EDIT]- oder [DRIVE]-Wahlschalter verändern

# Einsatz eines optionalen Expression-Pedals

Das GFX-1 ist mit einer [CONTROL IN]-Buchse zum Anschluss eines optionalen Expression-Pedals ausgestattet. Schließen Sie das Pedal an und bedienen Sie es folgendermaßen.

## ■ Einsatz des Expression-Pedals (FP01/FP02)

Wenn Sie ein optionales Expression-Pedal an der Buchse [CONTROL IN] anschließen, können Sie das Pedal zum Einstellen der Lautstärke oder als Echtzeit-Controller für einen Effekt-Parameter nutzen.

Informationen über die Parameter, die mit dem FP01/FP02 gesteuert werden können, finden Sie auf den Seiten 25 - 36.

**1. Stecken Sie den Stecker des FP01/FP02 in die Buchse [CONTROL IN] und schalten Sie das GFX-1 ein.**

**2. Wählen Sie das Patch im Play-Modus aus und bewegen Sie das Expression-Pedal auf und ab.**

Abhängig davon, was für das Patch programmiert wurde, verändert das Pedal die Lautstärke oder einen Effekt-Parameter.

---

## **HINWEIS**

Das Pedal kann auch im Edit-Modus benutzt werden.

---

## **ANMERKUNG**

Wenn Sie das Expression-Pedal anschließen, während das GFX-1 aktiv ist, können Fehlfunktionen auftreten. Schließen Sie daher in jedem Fall zuerst das Pedal an, bevor Sie das GFX-1 einschalten.

# Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Das GFX-1 wird mit 40 empfohlenen Patches (Werks-Patches) ausgeliefert. Auch wenn Sie eines dieser Patches überschreiben, können Sie die Originaldaten für das Patch zu jeder Zeit wiederherstellen.

Es gibt zwei Arten, wie Sie die Werkseinstellungen wieder herstellen können. „All Initialize“ versetzt alle Patches in den Originalzustand. „Factory Recall“ initialisiert ein spezifisches Patch.

## 1. Schalten Sie das Gerät bei gehaltener STORE-Taste ein.

Im Display blinkt die Meldung „AL“.



## ■ So führen Sie „All Initialize“ aus

### 2. Drücken Sie die STORE-Taste ein weiteres Mal.

Alle Patches werden in die Werkseinstellung zurückgesetzt. Anschließend wechselt das Gerät in den Play-Modus. Um „All Initialize“ abzubrechen, drücken Sie den VALUE-Taster [-].

## **ANMERKUNG**

Wenn Sie „All Initialize“ ausführen, gehen alle selbst erstellten Patches verloren. Verwenden Sie diese Funktion mit Vorsicht.

## ■ So stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her

### 2. Mit den BANK-Tasten [▼]/[▲] und den Fußtastern [1] - [4] wählen Sie das Patch aus, das Sie in den Originalzustand zurücksetzen möchten.

Die angegebene Bank und Patch-Nummer blinken im Display.



### 3. Drücken Sie die STORE-Taste ein weiteres Mal.

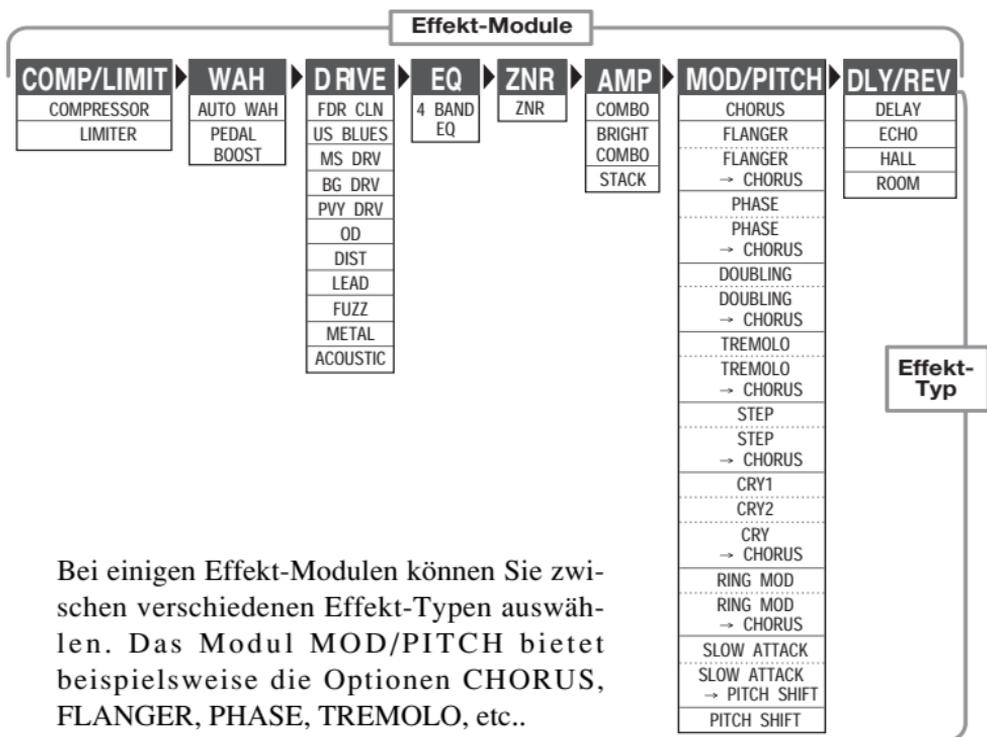
Die Einstellungen des angegebenen Patches werden in den Originalzustand zurückgesetzt.

Bei Bedarf wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um weitere Patches zurückzusetzen. Um die Initialisierung abzuschließen, drücken Sie die Taste VALUE [-]. Das Gerät schaltet nun in den Play-Modus.

# Effekt-Reihenfolge

Sie können sich ein Patch des GFX-1 als 8 einzelne Effekt-Module vorstellen, die wie in der Abbildung unten in Serie geschaltet sind. Abhängig vom Betriebsstatus (An/Aus) der Module können Sie alle acht Module gemeinsam oder nur bestimmte Module verwenden.

## ● Effekt-Modul-Folge und Effekt-Typen



Bei einigen Effekt-Modulen können Sie zwischen verschiedenen Effekt-Typen auswählen. Das Modul MOD/PITCH bietet beispielsweise die Optionen CHORUS, FLANGER, PHASE, TREMOLO, etc..

In diesem Modul können Sie zwei Effekt-Typen hintereinander betreiben wie z.B. FLANGER → CHORUS oder TREMOLO → CHORUS.

# Effekt-Parameter

Dieser Abschnitt beschreibt alle Effekt-Typen und Parameter in den Effekt-Modulen.

## ● Was die Darstellung der „Effekt-Parameter“ bedeutet

**Display** Blendet die Einstellung ein, die für jedes Modul mit den Tasten VALUE [+]/[-] gewählt werden kann. Abhängig vom jeweiligen Effekt-Modul wird der Effekt-Typ, der Parameterwert oder beides angezeigt.

Nur der Effekt-Typ wird angezeigt



Effekt-Typ

Nur der Parameterwert wird angezeigt



Parameterwert

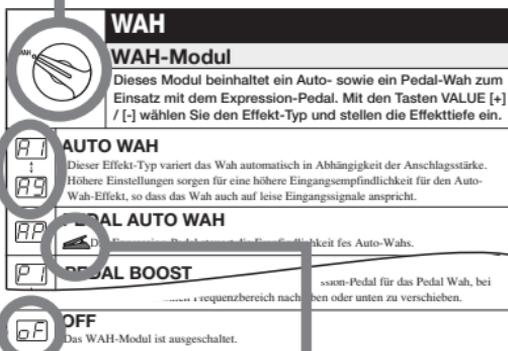
Der Effekt-Typ und der Parameterwert werden angezeigt



Effekt-Typ Parameterwert

### PLAY/EDIT-Wahlschalter

Die Abbildung zeigt die Schalterposition, bei der das Effekt-Modul/der Effekt-Parameter aufgerufen werden.



### Modul an/aus

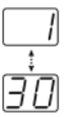
Jedes Effekt-Modul wird durch Auswahl der Einstellung "oF" deaktiviert (wenn Sie den [PLAY/EDIT]-Wahlschalter auf "PATCH LEVEL" einstellen, kann "oF" nicht angewählt werden).

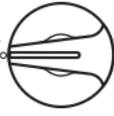
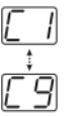
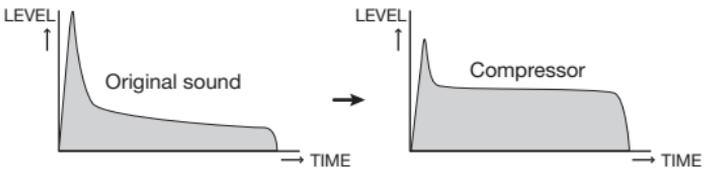
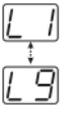
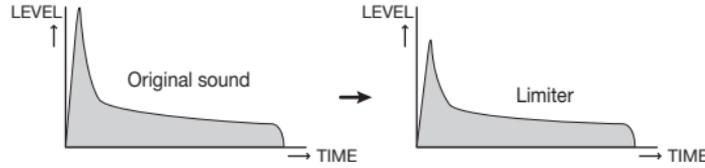
### Pedal-Symbol

Wenn Sie diesen Effekt-Typ wählen, kann das jeweilige Effekt-Modul in Echtzeit mit einem am GFX-1 angeschlossenen Expression-Pedal gesteuert werden. Dabei hängt es vom Effekt-Typ ab, welcher Parameter über das Pedal verändert wird.

### HINWEIS

- Mit Ausnahme des Pedal-Wahs bildet jeder Sound die entsprechende Einstellung für dieses Modul ab, wenn ein Effekt-Typ mit Pedal-Symbol angewählt wird.
- Wenn ein Effekt-Typ ohne Pedal-Symbol im Patch angewählt wird, arbeitet das Expression-Pedal als Volume-Pedal.

	<h2 style="background-color: black; color: white; padding: 5px;">PATCH LEVEL</h2> <h3 style="background-color: #cccccc; padding: 5px;">PATCH LEVEL</h3>
	<p>Steuert die Gesamtlautstärke des Patches aus. Der Wert 25 entspricht dem Nominalpegel (Ein- und Ausgangspegel sind identisch).</p>

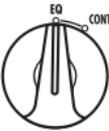
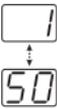
	<h2 style="background-color: black; color: white; padding: 5px;">COMP/LIMIT</h2> <h3 style="background-color: #cccccc; padding: 5px;">COMP/LIMIT-Modul</h3> <p>Dieses Modul enthält Kompressor- und Limiter-Effekt-Typen. Mit den VALUE-Tasten [+] / [-] wählen Sie den Effekt-Typ und stellen die Effekt-Intensität ein.</p>
<p>■ <b>COMPRESSOR</b></p> 	<p>Dieser Effekt-Typ regelt laute Signalanteile zurück und hebt leise Signalanteile an, wodurch sich der Gesamtpegel erhöht. Der Effekt verlängert das Sustain und sorgt für eine gleichmäßigere Dynamik des Klangs. Höhere Einstellungen sorgen für eine stärkere Kompression.</p> 
<p>■ <b>LIMITER</b></p> 	<p>Dieser Effekt schwächt Spitzenpegel ab und schützt vor einer Überlastung der nachfolgenden Module. Höhere Einstellungen sorgen für ein stärkeres Limiting.</p> 

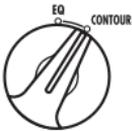
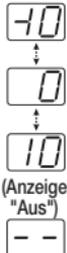
	<b>■ OFF</b> Schaltet das Modul COMP/LIMIT aus.
--	--

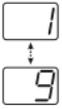
	<h2>WAH</h2>
	<h3>WAH-Modul</h3>
<p>Dieses Modul enthält ein Auto-Wah sowie eine Pedal-Wah zum Einsatz mit dem Expression-Pedal. Mit den VALUE-Tasten [+] / [-] wählen Sie den Effekt-Typ und stellen die Effekt-Intensität ein.</p>	
 	<b>■ AUTO WAH</b> Dieser Effekt-Typ variiert den Wah-Anteil automatisch in Abhängigkeit zur Anschlagsstärke. Höhere Werte sorgen für eine höhere Eingangsempfindlichkeit: Entsprechend spricht das Wah auch bei leisen Eingangssignalen an.
	<b>■ PEDAL AUTO WAH</b>  Das Expression-Pedal bestimmt die Empfindlichkeit des Auto-Wah.
 	<b>■ PEDAL BOOST</b> Erzeugt einen Sound, bei dem eine bestimmte Frequenz geboostet wird, wenn das Pedal halb offen steht. Höhere Einstellungen sorgen für eine höhere Boost-Frequenz.
	<b>■ PEDAL WAH</b>  Bei diesem Effekt-Typ wird das Expression-Pedal für das Pedal Wah benutzt, um die Boost-Frequenz mit dem Pedal nach oben oder unten zu verschieben.
	<b>■ OFF</b> Schaltet das Modul WAH aus.

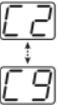
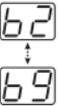
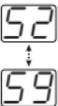
<b>DRIVE</b>	
<b>DRIVE-Modul</b>	
	<p>Zusätzlich zu den 9 Distortion-artigen Effekten enthält dieses Modul auch zwei cleane Effekt-Typen.</p> <p>Mit den VALUE-Tasten [+] / [-] wählen Sie den Effekt-Typ aus, mit den Tasten GAIN [+] / [-] passen Sie die Vorverstärkung an.</p> <p>Wenn Sie das Gain auf „dP“ einstellen, können Sie  die Vorverstärkung (bei allen Effekt-Typen mit dem DRIVE-Modul) mit dem Expression-Pedal regeln.</p>
	<p>■ <b>FDR CLN (FDR Clean)</b></p> <p>Simuliert den Clean-Sound eines Combo-Röhrenverstärkers.</p>
	<p>■ <b>US BLUES</b></p> <p>Satter Crunch-Sound für Blues</p>
	<p>■ <b>MS DRV (MS Drive)</b></p> <p>Drive-Sound eines britischen Röhren-Stacks.</p>
	<p>■ <b>BG DRV (BG Drive)</b></p> <p>Drive-Sound zur Emulation eines Röhren-Stacks mit einem dezenten und kontrollierten Mittenbereich.</p>
	<p>■ <b>PVY DRV (PVY Drive)</b></p> <p>Drive-Sound eines High-Gain-Röhrenverstärkers, großartig für Heavy Metal.</p>
	<p>■ <b>OD (Overdrive)</b></p> <p>Kräftiger Overdrive-Sound mit dem Klangcharakter eines Röhrenverstärkers.</p>
	<p>■ <b>DIST (Distortion)</b></p> <p>Verzerrung, die der Übersteuerung eines dreifachen Stacks für Hard Rock ähnelt.</p>
	<p>■ <b>LEAD</b></p> <p>Weicher, höhenreicher Distortion-Sound.</p>

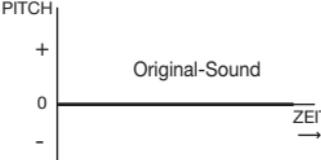
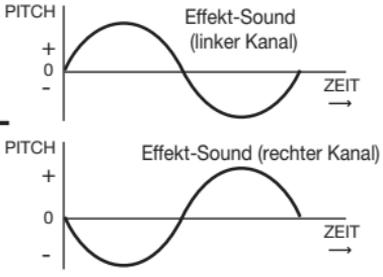
	<b>■ FUZZ</b> Fuzz-Sound mit fettem Bass im Stil der Sixties.
	<b>■ METAL</b> Heavy-Metal-typischer Sound mit angehobenen Bässen und Höhen. Auch für 7-saitige Gitarren geeignet.
	<b>■ ACOUSTIC</b> Verwandelt den Sound einer elektrischen Gitarre in eine akustische Gitarre.
	<b>■ OFF</b> Schaltet das Modul DRIVE aus.

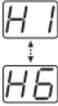
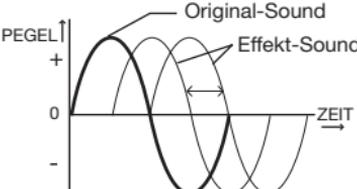
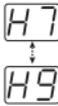
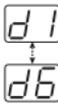
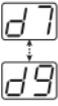
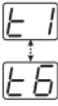
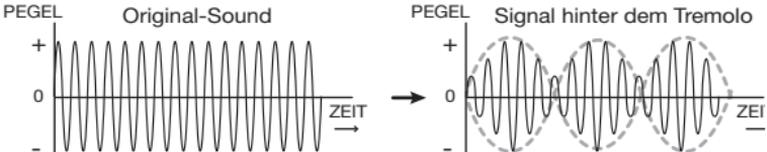
	<b>EQ</b> <b>EQ-Modul (Grundlegende Parameter)</b> Dieses Modul beinhaltet einen 4-Band-Equalizer. Mit den VALUE-Tastern [+] / [-] wählen Sie die EQ-Charakteristika aus.
	<b>■ 4-BAND EQ (4-Band Equalizer)</b> Erlaubt eine Verstärkung/Dämpfung der Bänder Bass/Middle/High/Presence. Sie können zwischen 50 verfügbaren Pattern (1 - 50) auswählen.
	1 - 10: Niedrige Werte sorgen für gedämpfte Höhen und verstärkte Tiefen. 11 - 20: Niedrige Werte sorgen für Verstärkung der tiefen Frequenzen. 21 - 24: Niedrigere Werte sorgen für Verstärkung der Mitten. 25: Keine Verstärkung/Dämpfung 26 - 30: Höhere Werte sorgen für Verstärkung der Höhen. 31 - 40: Höhere Werte sorgen für Verstärkung der hohen Frequenzen. 41 - 50: Höhere Werte sorgen für verstärkte Präsenzen und Tiefen.
	<b>■ OFF</b> Schaltet das Modul EQ aus.

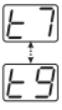
	<b>CONTOUR</b>
	<b>EQ-Modul (erweiterte Parameter)</b>
<p>Ermöglicht eine Feinabstimmung der EQ-Charakteristik, die über die grundlegenden Parameter des EQ-Moduls ausgewählt wurde.</p>	
 <p>(Anzeige "Aus")</p>	<p>■ <b>CONTOUR</b></p> <p>Während der Wert 0 als Referenz (Nominaleinstellung) dient, sorgen negative Werte für eine zunehmende Verstärkung im Bassbereich, während positive Werte die Höhen anheben. Wenn das EQ-Modul auf ON steht, ist dieser Parameter immer aktiv. Überprüfen Sie diesen Parameter, wenn die Einstellung im Effekt-Typ 4-Band-EQ nicht zum gewünschten Ergebnis führt.</p>

	<b>ZNR/AMP</b>
	<b>ZNR/AMP-Modul</b>
<p>Dieses Modul integriert das ZNR-System (ZOOM Noise Reduction), mit dem sich Nebengeräusche in Pausen oder leisen Passagen absenken lassen, sowie einen Amp-Simulator, der den Klang verschiedener Gitarrenverstärker nachbildet. Mit den VALUE-Tasten [+] / [-] stellen Sie den ZNR-Schwellwert ein oder wählen den Verstärker-Typ aus.</p>	
	<p>■ <b>ZNR</b></p> <p>ZNR (ZOOM Noise Reduction) dient dazu, Nebengeräusche in Spielpausen und leisen Passagen zu minimieren. Höhere Einstellungen sorgen für eine effektivere Noise-Reduction. Stellen Sie den Wert so hoch wie möglich ein, ohne dass das Nutzsignal an- oder abgeschnitten wird.</p>
	<p>■ <b>COMBO</b></p> <p>Simuliert einen Combo-artigen Verstärker. In dieser Einstellung ist der Amp-Simulator aktiv und die ZNR ausgeschaltet.</p>

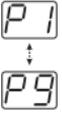
	<p>■ <b>ZNR + COMBO</b></p> <p>ZNR und der Combo-Amp-Simulator sind beide aktiv. Durch Anheben der rechten Ziffer werden die Nebengeräusche effektiver abgesenkt.</p>
	<p>■ <b>BRIGHT COMBO</b></p> <p>Simuliert einen höhenreichen Combo-Verstärker. In dieser Einstellung ist der Amp-Simulator aktiv und die ZNR ausgeschaltet.</p>
	<p>■ <b>ZNR + BRIGHT COMBO</b></p> <p>ZNR und der höhenreiche Combo-Amp-Simulator sind beide aktiv. Durch Anheben der rechten Ziffer werden die Nebengeräusche effektiver abgesenkt.</p>
	<p>■ <b>STACK</b></p> <p>Simuliert ein Stack-artigen Gitarrenverstärker. In dieser Einstellung ist der Amp-Simulator aktiv und die ZNR ausgeschaltet.</p>
	<p>■ <b>ZNR + STACK</b></p> <p>ZNR und der Stack-Amp-Simulator sind beide aktiv. Durch Anheben der rechten Ziffer werden die Nebengeräusche effektiver abgesenkt.</p>
	<p>■ <b>OFF</b></p> <p>Das ZNR/AMP-Modul ist aus.</p>

<b>MOD/PITCH</b>	
<b>MOD/PITCH-Modul</b>	
	<p>Dieses Modul enthält die Modulations-Effekte Chorus und Flanger sowie einen Pitchshifter. Mit den VALUE-Tasten [+] / [-] wählen Sie den Effekt-Typ und stellen die Effekt-Intensität ein.</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px;">C1</div> <div style="text-align: center;">↑</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px;">C9</div>	<p><b>■ CHORUS (Chorus)</b></p> <p>Dieser Effekt mischt das Originalsignal mit einer sich permanent in der Tonhöhe ändernden Version, wodurch ein kräftiger und breiter Sound entsteht. Höhere Einstellungen sorgen für einen ausgeprägteren Chorus-Effekt.</p> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  <p>Original-Sound</p> </div> <div style="font-size: 2em; font-weight: bold;">+</div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px;">CP</div>	<p><b>■ PEDAL CHORUS</b></p> <p> Das Expression-Pedal bestimmt die Effekt-Tiefe des Chorus-Effekts.</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px;">F1</div> <div style="text-align: center;">↑</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px;">F6</div>	<p><b>■ FLANGER</b></p> <p>Dieser Effekt erzeugt einen einzigartigen wellenförmigen Sound, der durch das Verschieben der Tonhöhe nach oben und unten entsteht. Höhere Einstellungen sorgen für eine schnellere Modulation.</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px;">F7</div> <div style="text-align: center;">↑</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px;">F9</div>	<p><b>■ FLANGER→CHORUS</b></p> <p>Dieser Effekt-Typ verknüpft die Effekte Flanger und Chorus seriell. Höhere Einstellungen sorgen für eine schnellere Flanger-Modulation (die Intensität des Chorus ist fest).</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px;">FP</div>	<p><b>■ PEDAL FLANGER</b></p> <p> Das Expression-Pedal bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit des Flanger-Effekts.</p>

	<p><b>■ PHASE SHIFT (Phaser)</b></p> <p>Dieser Effekt mischt das Originalsignal mit einer phasenverschobenen Version, wodurch ein pulsierender Klangcharakter entsteht. Höhere Einstellungen sorgen für eine schnellere Modulation.</p> 
	<p><b>■ PHASE SHIFT→CHORUS</b></p> <p>Dieser Effekt-Typ verknüpft die Effekte Phaser und Chorus seriell. Höhere Einstellungen sorgen für eine schnellere Phaser-Modulation (die Intensität des Chorus ist fest).</p>
	<p><b>■ PEDAL PHASE SHIFT</b></p>  Das Expression-Pedal bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit des Phaser-Effekts.
	<p><b>■ DOUBLING</b></p> <p>Dieser Effekt fügt dem Originalsignal ein sehr kurzes Delay hinzu, wodurch der Eindruck entsteht, dass mehrere Instrumente unisono spielen. Höhere Einstellungen sorgen für einen ausgeprägteren Doubler-Effekt.</p>
	<p><b>■ DOUBLING→CHORUS</b></p> <p>Dieser Effekt-Typ verkoppelt die Effekte Doubling und Chorus seriell. Höhere Einstellungen sorgen für einen ausgeprägteren Doubler-Effekt (die Intensität des Chorus ist fest).</p>
	<p><b>■ PEDAL DOUBLING</b></p>  Das Expression-Pedal bestimmt die Intensität des Doubler-Effekts.
	<p><b>■ TREMOLO</b></p> <p>Dieser Effekt moduliert die Lautstärke periodisch. Höhere Einstellungen sorgen für ein schnelleres Tremolo.</p> 

	<p><b>■ TREMOLO→CHORUS</b></p> <p>Dieser Effekt-Typ verknüpft die Effekte Tremolo und Chorus seriell. Höhere Einstellungen sorgen für ein schnelleres Tremolo (die Intensität des Chorus ist fest).</p>
	<p><b>■ PEDAL TREMOLO</b></p> <p> Das Expression-Pedal bestimmt die Geschwindigkeit des Tremolo-Effekts.</p>
	<p><b>■ STEP</b></p> <p>Dieser Effekt basiert auf einem Filter, der sich zufällig ändert, wodurch automatisch Arpeggio-artige Sounds entstehen. Höhere Einstellungen sorgen für eine schnellere Klangänderung</p>
	<p><b>■ STEP→CHORUS</b></p> <p>Dieser Effekt-Typ verknüpft die Effekte Step und Chorus seriell. Höhere Einstellungen sorgen für eine schnellere Klangänderung (die Intensität des Chorus ist fest).</p>
	<p><b>■ PEDAL STEP</b></p> <p> Das Expression-Pedal bestimmt die Geschwindigkeit des Step-Effekts.</p>
	<p><b>■ CRY1</b></p> <p>Dieser Effekt ändert den Klang auf eine Art, die einen Talking-Simulator nachbildet. Höhere Einstellungen sorgen für eine ausgeprägtere Klangänderung.</p>
	<p><b>■ CRY2</b></p> <p>Dieser Cry-Effekt hat einen anderen Klangcharakter als CRY1. Höhere Einstellungen sorgen für eine ausgeprägtere Klangänderung.</p>
	<p><b>■ CRY→CHORUS</b></p> <p>Dieser Effekt-Typ verknüpft die Effekte Cry und Chorus seriell. Höhere Einstellungen sorgen für eine ausgeprägtere Cry-artige Klangänderung. (die Intensität des Chorus ist fest).</p>
	<p><b>■ PEDAL CRY</b></p> <p> Das Expression-Pedal bestimmt die Eingangsempfindlichkeit des Cry-Effekts.</p>

	<p><b>■ RING MOD (Ring Modulator)</b></p> <p>Dieser Effekt fügt dem Sound eine Amplituden-Modulation hinzu, wodurch ein metallischer Klang entsteht. Höhere Einstellungen sorgen für eine höhere Modulationsfrequenz.</p>
	<p><b>■ RING→CHORUS (Ring Modulator→Chorus)</b></p> <p>Dieser Effekt-Typ verknüpft die Effekte Ring Modulator und Chorus seriell. Höhere Einstellungen sorgen für eine höhere Ring-Modulator-Frequenz (die Intensität des Chorus ist fest).</p>
	<p><b>■ PEDAL RING MOD</b></p> <p> Das Expression-Pedal bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit des Ring-Modulators.</p>
	<p><b>■ SLOW ATTACK (Slow Attack)</b></p> <p>Dieser Effekt senkt die Attack-Phase im Sound ab, wodurch das Einblenden mit dem Lautstärke-Poti nachgeahmt wird. Höhere Einstellungen sorgen für eine langsamere Attack-Geschwindigkeit</p>
	<p><b>■ SLOW ATTACK→PITCH SHIFT</b></p> <p>Dieser Effekt-Typ verknüpft die Effekte Slow Attack und Pitchshifter seriell. Höhere Einstellungen sorgen für eine langsamere Attack-Geschwindigkeit (der Pitchshifter ist auf die Einstellung 1 Oktave nach oben festgelegt).</p>
	<p><b>■ PEDAL SLOW ATTACK</b></p> <p> Das Expression-Pedal bestimmt die Anstiegszeit des Slow-Attack-Effekts.</p>

	<p><b>■ PITCH SHIFT</b></p> <p>Dieser Effekt variiert die Tonhöhe des Originalklangs. Sie können eines der neun vorprogrammierten Pitchshift-Pattern auswählen (P1 – P9).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P1: Der Originalklang wird mit einer nach unten gestimmten Oktave gemischt.</li> <li>• P2: Der Originalklang wird mit einer nach unten gestimmten Quinte gemischt.</li> <li>• P3: Die Einstellung P2 wird um einen Chorus-Effekt erweitert.</li> <li>• P4: Der Originalklang wird mit einer nach oben gestimmten Quarte gemischt.</li> <li>• P5: Die Einstellung P4 wird um einen Chorus-Effekt erweitert.</li> <li>• P6: Der Originalklang wird mit einer nach oben gestimmten Oktave gemischt.</li> <li>• P7: Der Originalklang wird mit einer leicht verstimmten Kopie gemischt, wodurch ein Chorus-Klang mit leichter Modulation entsteht.</li> <li>• P8: Der Originalklang wird mit einer nach oben und unten gestimmten Quarte gemischt.</li> <li>• P9: Der Originalklang wird mit einer nach oben und unten gestimmten Oktave gemischt.</li> </ul>
	<p><b>■ PEDAL PITCH DOWN</b></p> <p> Das Expression-Pedal verschiebt die Stimmung des Originalklangs nach unten. Der Parameter kann zwischen 0 und -2 Oktaven eingestellt werden.</p>
	<p><b>■ PEDAL PITCH UP</b></p> <p> Das Expression-Pedal verschiebt die Stimmung des Originalklangs nach oben: Das verstimmte Signal wird mit dem Original gemischt. Der Parameter kann zwischen 0 und +1 Oktave eingestellt werden.</p>
	<p><b>■ OFF</b></p> <p>Schaltet das Modul MOD/PITCH aus.</p>



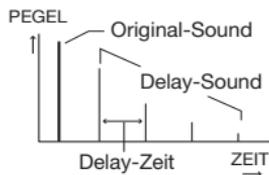
## DLY/REV

### DLY/REV-Modul (Grundlegende Parameter)

Dieses Modul vereint Delay- und Reverb-Effekte. Mit den VALUE-Tasten [+] / [-] wählen Sie den Effekt-Typ und stellen die Effekt-Intensität ein.

#### ■ DELAY

Hierbei handelt es sich um einen herkömmlichen Delay-Effekt. Wenn Sie den Stereo-Ausgang nutzen, können Sie ein Ping-Pong-Delay erzeugen, bei dem das Effektsignal zwischen dem linken und rechten Kanal hin und her wechselt. Der rechte Wert im Display steuert das Feedback (Anzahl der Wiederholungen) und das Mischungsverhältnis zwischen dem Original- und Effekt-Sound.



#### ■ PEDAL DELAY



Das Expression-Pedal steuert das Mischungsverhältnis des Effekt-Sounds.

#### ■ ECHO

Dieser Delay-Effekt bietet einen warmen Klang, der dem eines Band-Echos ähnelt. Wenn Sie den Stereo-Ausgang nutzen, können Sie ein Ping-Pong-Delay erzeugen, bei dem das Effektsignal zwischen dem linken und rechten Kanal hin und her wechselt. Der rechte Wert im Display steuert das Feedback (Anzahl der Wiederholungen) und das Mischungsverhältnis zwischen dem Original- und Effekt-Sound.

#### ■ PEDAL ECHO



Das Expression-Pedal steuert das Mischungsverhältnis des Effekt-Sounds.

#### ■ HALL

Dieser Reverb-Effekt erzeugt einen Klangeindruck, der den Nachhall in einer Konzerthalle nachbildet. Höhere Werte sorgen für einen intensiveren Hall-Effekt.

	<b>■ PEDAL HALL</b> Das Expression-Pedal steuert das Mischungsverhältnis des Effekt-Sounds.
 	<b>■ ROOM</b> Dieser Reverb-Effekt simuliert den Nachhall in einem Raum. Höhere Werte sorgen für einen intensiveren Hall-Effekt.
	<b>■ PEDAL ROOM</b> Das Expression-Pedal steuert das Mischungsverhältnis des Effekt-Sounds.
	<b>■ OFF</b> Schaltet das Modul DLY/REV aus.

	<h2>TIME</h2>
<h3>DLY/REV-Modul (erweiterte Parameter)</h3>	
<p>Mit diesen Parametern bestimmen Sie die Delay- oder Reverb-Zeit für den Effekt-Typ, den Sie über die grundlegenden Parameter im DLY/REV-Modul gewählt haben.</p>	
<p>Die Parameter sind mit dem DLY/REV-Modul verknüpft und daher inaktiv, wenn das DLY/REV-Modul abgeschaltet ist.</p>	
	<b>■ DELAY TIME</b> (Wenn DELAY oder ECHO als Effekt-Typ angewählt sind) Bestimmt die Delay-Zeit in Schritten von 10 ms. Der Einstellungsbereich reicht von 10 bis 370 ms. (Beispiel: Ein Wert von 15 entspricht einer Delay-Zeit von 150 ms.)
 (Anzeige "Aus") 	<b>■ REVERB TIME</b> (Wenn HALL oder ROOM als Effekt-Typ angewählt sind) Bestimmt die Reverb-Zeit im Bereich von 1 bis 10. Höhere Werte sorgen für eine längere Reverb-Zeit.

# Spezifikationen

Effekt-Typen	34/max. 9 gleichzeitig
Effekt-Module	Max. 8 gleichzeitig
Patch	4 Patches x 10 Bänke = 40 Patches
Samplingfrequenz	31,25 kHz
A/D-Wandlung	20 Bit, 64-faches Oversampling
D/A-Wandlung	20 Bit, 8-faches Oversampling
Display	2-stelliges, 7-Segment-LED
Eingang	Standard-Monoklinkenbuchse
Empfohlener Pegel	-20 dBm
Eingangsimpedanz	470 kOhm
Ausgang	Standard-Stereoklinkenbuchse (Line & Kopfhörer kombiniert)
Max. Ausgangspegel	+3 dBm
Ausgangslastimpedanz	10 kOhm oder höher
Steuereingang	FP02-Eingang
Stromversorgung	
AC-Netzteil	9 V DC, Minus innen, 300 mA (ZOOM AD-0006)
Batterien	4 x IEC R6 (Typ AA); Betriebsdauer ca. 24 Stunden (Alkaline-Batterien)
Abmessungen	268 (B) x 117 (T) x 55 (H) mm
Gewicht	1.0 kg ohne Batterien
Zubehör	Expression-Pedal FP02

\* 0 dBm = 0,775 Vrms  
\* Design und Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung verändert werden.

## Fehlerbehebung

### ● Kein Strom

Siehe „Einschalten“ auf Seite 10.

### ● Kein Sound

- Ist das angeschlossene Expression-Pedal (FP01/FP02) geöffnet?  
Bei einigen Patches steuert das Expression-Pedal die Lautstärke: Das Pedal muss für eine geeignete Abhörlautstärke nach vorne gedrückt werden.
- Ist das Master-Volume zu niedrig?  
Siehe „5 Master-Volume einstellen“ auf Seite 11.

### ● Laute Nebengeräusche sehr

- Wird das ZOOM-Netzteil benutzt?

Verwenden Sie in jedem Fall das Netzteil AD-0006 (9 V DC, 300 mA, Innenleiter = Minus).

- Ist die ZNR-Einstellung geeignet?  
Stellen Sie den ZNR-Wert so hoch wie möglich ein, ohne das Ausklingen des Instruments abzuschneiden.

### ● Batteriebetrieb zu kurz

Verwenden Sie die Mangan-Batterien?  
Im Dauerbetrieb läuft das GFX-1 24 Stunden bei Einsatz von Alkaline-Batterien oder 7 Stunden mit Mangan-Batterien. Wir empfehlen den Einsatz von Alkaline-Batterien.

## ● Elektrische Einstreuungen

Aus Sicherheitsgründen bietet das GFX-1 maximalen Schutz gegen elektromagnetische Einstreuungen, die das Gerät selbst ausstrahlt oder die von externen Quellen auf das Gerät einwirken. Allerdings sollten Sie das GFX-1 nicht in der Nähe von Geräten installieren, die sehr anfällig sind für elektromagnetische Strahlung oder diese selbst abgeben, da Einstreuungen in diesem Fall nicht völlig ausgeschlossen werden können.

Wie bei jedem Digitalgerät können auch im GFX-1 elektromagnetische Einstreuungen zu Fehlfunktionen führen, Daten verändern oder diese zerstören. Beachten Sie diese Punkte, um das Risiko eventueller Schäden möglichst gering zu halten.

## ● Reinigung

Reinigen Sie das GFX-1 mit einem weichen trockenen Tuch. Falls nötig, befeuchten Sie das Tuch leicht. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs-, Lösungsmittel (wie Farbverdünner oder Reinigungsbenzin) oder Wachse, weil diese die Oberfläche angreifen und beschädigen können.

Bitte bewahren Sie dieses Handbuch als Referenz an einem geeigneten Ort auf.

# Patch-Liste

Bank	Nr.	Patch-Name	Beschreibung
<b>[A]</b> DEMO	1	Attack	Cooler Crunch-Sound mit starkem Attack
	2	Harpsichord Guitar	Sound eines Harpsichords
	3	Fuse Lead	Weicher Lead-Sound
	4	Passion	Intensiver Fuzz-Sound
<b>[B]</b> LOUD/HEAVY	1	Extreme Metal	Extremer, amerikanischer Metal-Sound
	2	Mystical	Voller Delay-Sound für Tempo 120 BPM
	3	Def-T Rhythm	Crunch-Sound für Heavy Rock
	4	Def-T Drive	Distortion-Sound für Heavy Rock
<b>[C]</b> MODERN ROCK	1	Emotion	Ausdrucksstarke Verzerrung
	2	Radio-H Clean	Tremolo-Sound für Arpeggios
	3	Wild Crunch	Satter Crunch-Sound
	4	Double Rage	Gut für Single-Note-Riffs in tiefer D-Stimmung
<b>[D]</b> GRUNGE/ PUNK	1	Green Punk	Pop-Punk-Sound
	2	Delayed Clean	Violin-artige Sounds in Tempo 120 BPM
	3	Kurdt Crunch	Angezerrter Crunch-Sound
	4	Super Drive	Vielseitige höhenreiche Verzerrung
<b>[E]</b> CLASSIC	1	Old Stack	Vintage-Sound eines Röhren-Stacks
	2	Rockabilly	Rockabilly-Sound mit Dopplungseffekt
	3	Jeff's Pitch	Octaver
	4	White LPC	Lead-Sound eines Humbuckers
<b>[F]</b> MULTI FX	1	Heavy Jet	Heftiger Jet-Sound
	2	Fantasy	Magischer Clean-Sound
	3	Talk & Cry	"Sprechender" Modulator-Sound
	4	Step Stream	Avantgardistischer Step-Sound
<b>[G]</b> TRAD	1	70's Wah Drive	Sound der 1970-er mit Wah und Drive
	2	Beat Box	Britischer Sound für Backings
	3	LK Flange	Vielseitiger Flanger-Sound
	4	LP-Paf	Detailgetreuer Sound eines alten Humbuckers
<b>[H]</b> JAZZ/BLUES	1	Blues Drive	Drive-Sound für Blues
	2	Pat M	New-Yorker Jazz-Sound
	3	Warm Tone	Angezerrter Sound für Acid Jazz
	4	Match	Hervorragender Crunch-Sound
<b>[I]</b> FUNK	1	Heavy Funk	Harter Funk-Sound
	2	American Clean	Clean-Sound eines Röhren-Comboverstärkers
	3	Crunch P-Wah	Crunch-Sound mit erweitertem Pedal Wah
	4	Soul/Funk	Auto-Wah für Funk
<b>[J]</b> NEW AGE	1	Hi-Gain DRIVE	Kraftvolle Verzerrung
	2	Neo Phase	Schöner Phaser-Sound
	3	Digi Dist	Big-Beat-geeignete Verzerrung
	4	Radio-H Wall	Sound eines modernen Amp-Stacks



**ZOOM CORPORATION**

ITOHPIA Iwamotocho 2chome Bldg. 2F, 2-11-2, Iwamoto-cho,  
Chiyoda-ku, Tokyo 101-0032, Japan

Internetadresse: <http://www.zoom.co.jp>

GFX-1 - 5002-1